

Zwei isländische Reiseveranstalter haben angekündigt, bei der Einreise von Touristen durchgeführte COVID-19-Tests bezahlen zu wollen. Pro Test werden ab dem 1. Juli rund 100 Euro fällig - es lohnt sich also.



„Blaue Lagune“. (Foto: Jeff Sheldon)

Arctic Adventures ist eines der Unternehmen. Gründer Styrmir Þór Bragason sagt, er wolle mit der Aktion Kostendruck von den Touristen nehmen - und gleichzeitig zur „Wiederbelebung“ des Fremdenverkehrs auf der Insel beitragen.

Auf absehbare Zeit haben Einreisende in Island die Möglichkeit, sich einer 14-tägigen Quarantäne zu unterziehen. Oder - Variante 2 - sich gleich bei der Ankunft kostenpflichtig testen zu lassen. Diese Regelung gilt ab dem 01. Juli, bis dahin sind die Tests noch kostenfrei.

Wer sich testen lässt, ob selbst oder von einer Reiseagentur bezahlt, muss 24 Stunden auf das Ergebnis warten. Ist es negativ, kann man sich auf der Insel frei entfalten. Nur darum

geht es.

Beim Reiseanbieter Arctic Adventures sieht man Corona sogar als Chance. Gründer Bragason sagt: „Wir gehören weltweit zu den am dünnsten besiedelten Ländern.“ Mehr social distancing als in Island sei fast nicht möglich.

**Lesne Sie auch: [Islands Tourismus in Coronazeiten](#)**

*sh*